

Vorwort zur 3. Auflage

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Grundlagenwerk zur finanziellen Unternehmensführung erscheint nun bereits in der dritten Auflage. Mehrere tausend Exemplare der vorhergehenden Auflagen stehen mittlerweile in den Bibliotheken von Studierenden, Praktikern und Lektoren und dienen – so hoffen wir – nach dem Erststudium nach wie vor als verlässliches Nachschlagewerk bei so mancher Fachfrage.

Das Konzept der Kombination aus Buch und webbasiertem Lernguide gilt nach wie vor als aktueller „Stand der Technik“ modernen Lernens und ganzheitlichen Verstehens. Während in den Bänden II, III und IV in der dritten Auflage lediglich kleinere Änderungen und Aktualisierungen durchzuführen waren, wurde der Band I zur „Externen Rechnungslegung“ aufgrund des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014, das für Jahresabschlüsse ab 1.1.2016 wesentliche Neuerungen mit sich bringt, von Grund auf neu gestaltet.

In Summe umfasst unser Fachbuch in der dritten Auflage 1135 Seiten und zeigt mit mehr als 280 Übungs- und Fallbeispielen sehr anschaulich die konkrete Anwendung der theoretischen Ausführungen. Oder anders formuliert: Wer die Beispiele lösen kann, hat in aller Regel auch die dahinterliegende Theorie verstanden. Natürlich enthält das Buch in bewährter Manier wieder viele aktuelle Studien und veranschaulicht damit, ob und wie die dargestellten Methoden und Instrumente in der Unternehmenspraxis tatsächlich angewendet werden.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern viel Erfolg bei ihrem Einstieg in die Welt der finanziellen Unternehmensführung und allen Lektorinnen und Lektoren gutes Gelingen beim Einsatz des Buches in der Lehre!

Steyr, im August 2015

Ihr Autorenteam

*FH-Prof. Dr. Christoph Eisl (Hrsg.)
FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler (Hrsg.)
Mag. Josef Arminger, CPA
Mag. Christa Hangl
FH-Prof. Mag. DI Peter Hofer
FH-Prof. Dr. Albert Mayr*

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Buch sind geschlechtsneutral zu verstehen. Sie werden aus Gründen der Kürze und besseren Lesbarkeit verwendet und drücken damit keinerlei Geschlechterpräferenz aus.